



SIEMENS
Ingenuity for life

Siemens Professional Education

Siemens AG 2018

Agenda

1	Das Unternehmen Siemens
2	Lehre bei Siemens in Österreich
3	EBIS Allgemein
4	Digitale Kompetenzen in der Lehrlingsausbildung

Siemens in Zahlen

gemäß IFRS zum 30.09.2017



7.400

MitarbeiterInnen

**Siemens AG
Österreich**



3,0 Mrd. €

Umsatz



10.300

MitarbeiterInnen

**Siemens
in Österreich**



3,4 Mrd. €

Umsatz



20.700

MitarbeiterInnen

**Siemens
in CEE**



4,8 Mrd. €

Umsatz

Unsere Geschäftsfelder

Siemens auf einen Blick



Forschung und Entwicklung

- Corporate Technology

Übergreifende Aktivitäten

- Financial Services
- Siemens Real Estate

Agenda

1	Das Unternehmen Siemens
2	Lehre bei Siemens in Österreich
3	EBIS Allgemein
4	Digitale Kompetenzen in der Lehrlingsausbildung

Lehrlingsausbildung Österreich



Siemens bildet seit **1921**
technische Lehrlinge und
seit **1953 kaufmännische**
Lehrlinge aus

Insgesamt wurden rund **7.700**
Lehrlinge freigesprochen –
davon **1.500** kaufmännische
und **6.200** technische



Über **180 Mädchen** wurden in
sogenannten Männerberufen
ausgebildet

Für Fremdfirmen wurden etwa
260 technische Lehrlinge
ausgebildet



Ausbildung von **Jugendlichen**
mit besonderen
Bedürfnissen
in Kooperation mit dem
Sozialministeriumservice Wien

Duales Studium
Lehrlingsausbildung mit
besonderem Fokus auf
Maturanten
(Studienabschluss + LAP)



Agenda

1	Das Unternehmen Siemens
2	Lehre bei Siemens in Österreich
4	EBIS Allgemein
5	Digitale Kompetenzen in der Lehrlingsausbildung

EBIS-Education Business Information System



Akquirieren

Verwaltung der einzelnen Bestellungen(Kurse), Seminar Management, Kunden Administration

Rekrutieren

Zentralisierte Online Bewerbung und Online Assessment, Zuweisung der Bewerber an lokale Rekrutier, Organisation der weiteren Recruitingmaßnahmen

Planen und Verwalten

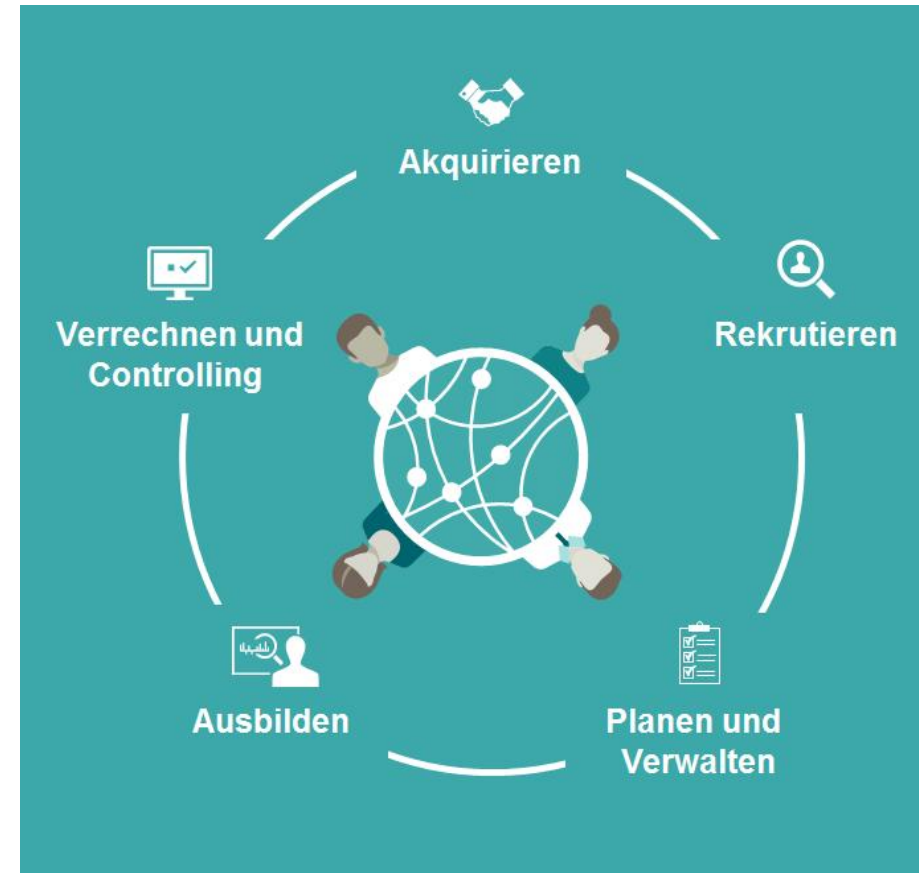
Verwaltung persönlicher Daten der Lernenden, Gruppen- und Kursverwaltung, Planung der Kurse inkl. Ausbilder und Räume, Organisation Praxiseinsätze mit Kunden

Ausbilden

Unterlagenverwaltung, Verwaltung der WBT, eTrainings und eTesting, Dokumentation der Noten, Generierung Lehrzeugnisse

Verrechnen und Controlling

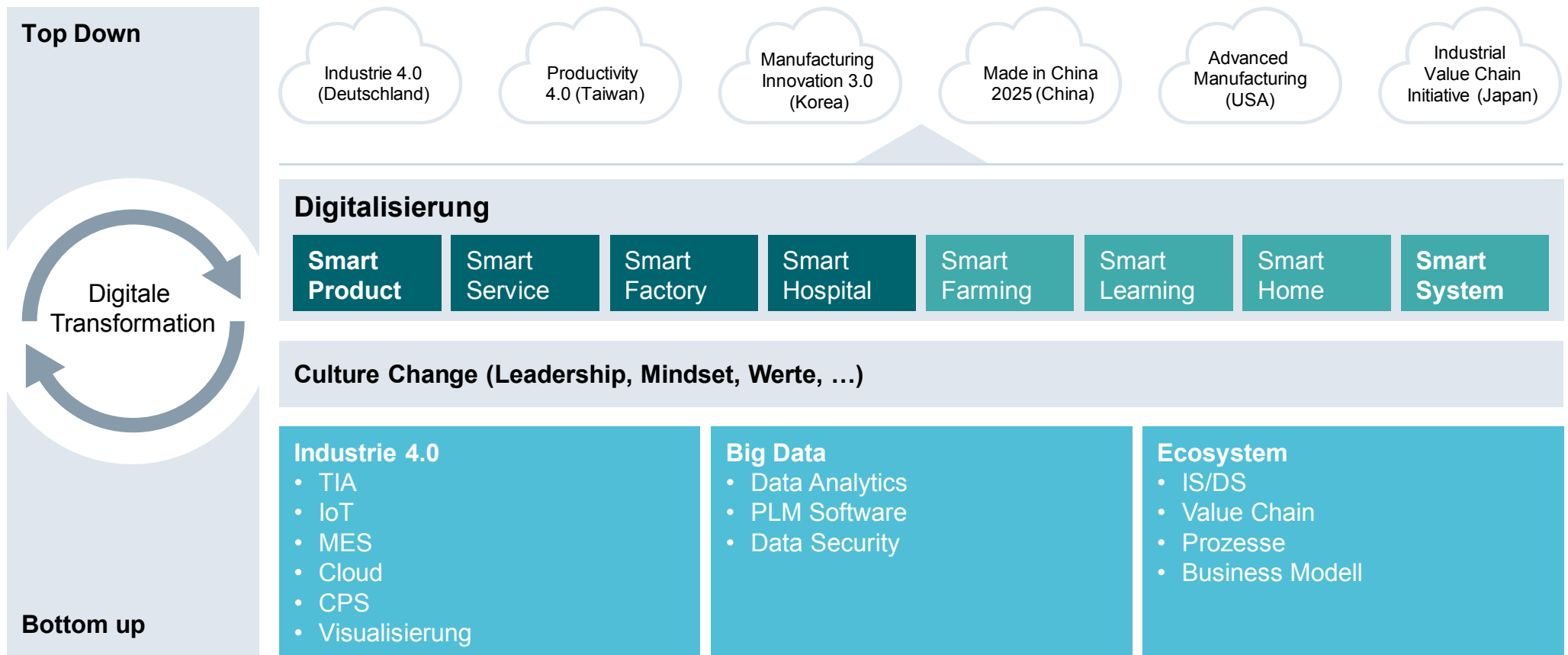
Verträge, Buchhaltung, Abrechnung, Statistiken, Management Information System



Agenda

1	Das Unternehmen Siemens
2	Lehre bei Siemens in Österreich
3	EBIS Allgemein
4	Digitale Kompetenzen in der Lehrlingsausbildung

Was ist unter »Digitalisierung« zu verstehen? Unser Verständnis



TOP 15 von Digitalisierung betroffenen Job Profile im Überblick – Die Analyse der „Use Cases“ zeigte betroffene Job Profile auf



1	Werker	6	Prozessmanager	11	Industrial Engineer
2	Instandhalter	7	Projektmanager	12	Service-Techniker
3	Arbeitsvorbereiter	8	Produktmanager	13	Software-Engineer
4	DB-Spezialist	9	Qualitätsmanager	14	Konstrukteur
5	IT-Spezialist	10	Logistiker	15	Sales Manager



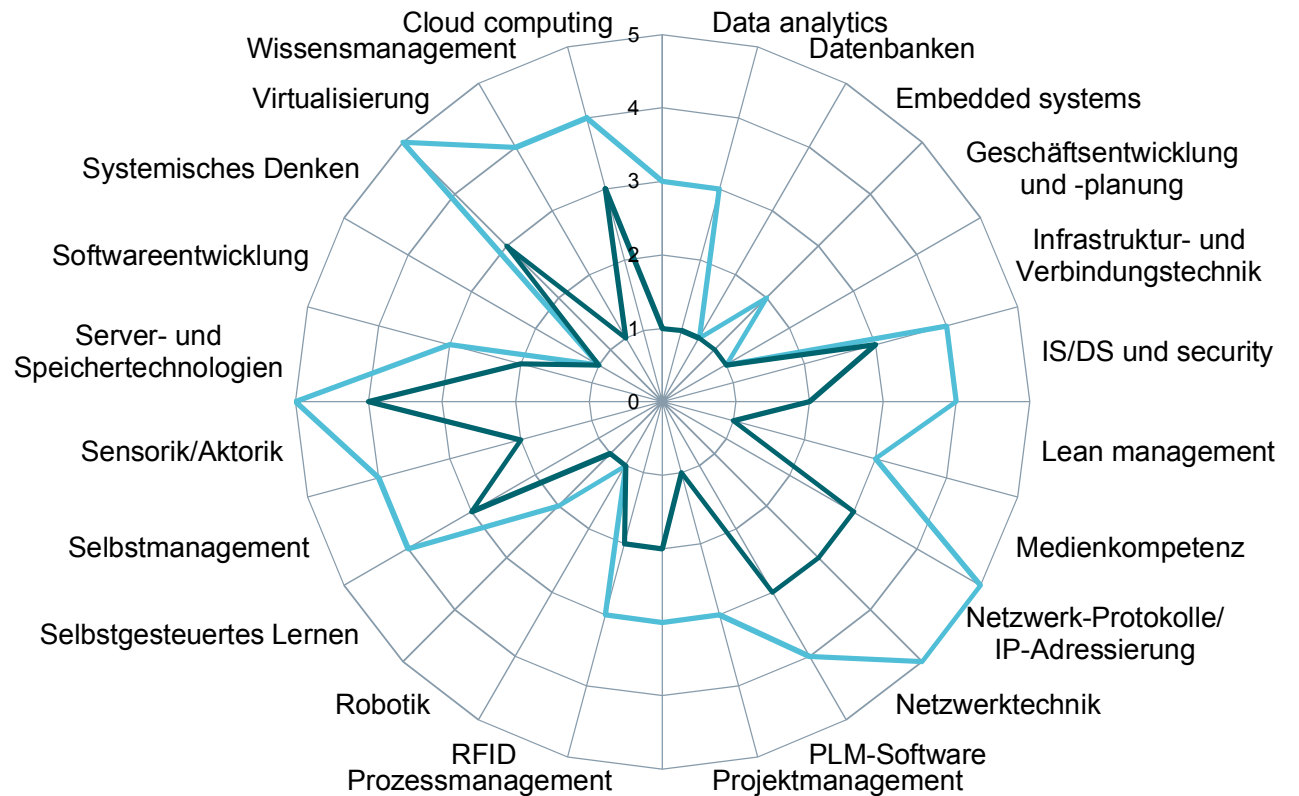
Für jedes Job Profil wurde ein spezifisches Kompetenzprofil erstellt – Ausgangspunkt waren die 25 relevanten Kompetenzen



Basierend auf **25** Anwendungsfällen können sich je Rolle Verschiebungen von Digitalisierungsrelevanten Kompetenzfeldern ergeben

Diese Vorgehensweise stellt folgendes sicher

- Keine Annahmen
- Hoher Realitätsbezug
- Hoher Praxisbezug
- Repräsentative Erhebung

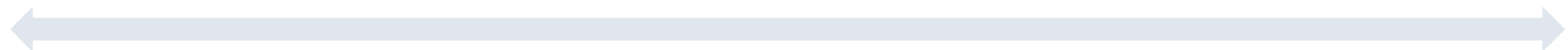


— Heute/IST — Morgen/SOLL

TOP 25 von Digitalisierung betroffenen Kompetenzen – Die Ausbildung wird interdisziplinärer und domänenübergreifender

Kompetenzen finden in allen Bildungsgängen (E-/IT-/M-/BWL-Berufe) Anwendung

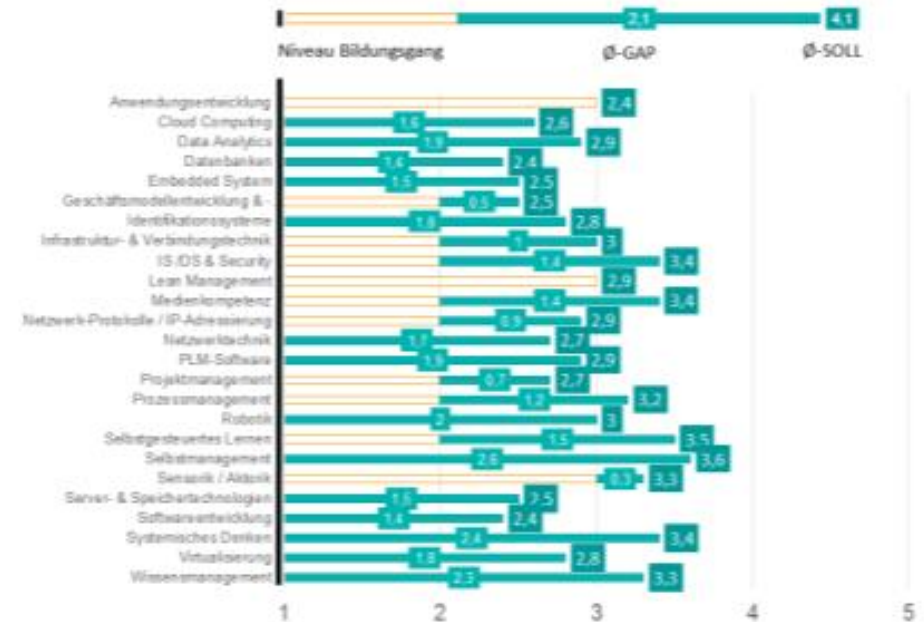
Informationstechnik	Überfachliches	Elektro/METR	BWL	Maschinenbau
<ul style="list-style-type: none"> • Cloud Computing • Datenbanken • Infrastruktur- und Verbindungstechnik • IS/DS und Security • Server- und Speichertechnologien • Netzwerkprotokolle/IP-Adressierung • Netzwerktechnik • Virtualisierung • Softwareentwicklung • Anwendungsentwicklung 	<ul style="list-style-type: none"> • Lean Management • Medienkompetenz • Projektmanagement • Prozessmanagement • Selbstgesteuertes Lernen • Selbstmanagement • Systemisches Denken • Wissensmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> • Embedded System • Identifikationssysteme • Sensorik/Aktorik • Robotik 	<ul style="list-style-type: none"> • Data Analytics • Geschäftsmodellentwicklung und -planung 	<p>PLM Software</p> <div style="border: 2px solid white; border-radius: 50%; padding: 10px; text-align: center;"> <p>Additive Manufacturing und Reverse Engineering laufen als eigene Initiativen</p> </div>



Zusammenführung der Ergebnisse – Beispiel – EAT entspricht in Österreich ET H3/H4, MT/H1

Veränderungen im Kompetenzprofil bei einem EAT

Detaillierte Ermittlung der Kompetenzgaps eines EAT



„Lerninseln zum Thema Industrie 4.0“



Bedeutung: Lerninseln sind eine ganzheitliche Lernform bei der Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz der Mitarbeiter gefördert und ausgebildet werden. Sie bezeichnen eine besondere Form der beruflichen Aus- und Weiterbildung, die sich am Prozess des Arbeitseinsatzes orientiert und möglichst realitätsnahe ist. Lerninseln sind ein Bindeglied zwischen Lehrwerkstättenausbildung bzw. Berufsschulbildung und Praxiseinsatz in den Abteilungen.

Themen:

- a) **Automatisierungstechnik** 4 Lerninseln(World Skills 2015, Brasilien)
- b) **Energietechnik** 4 Lerninseln
- c) **Gebäudetechnik** 2 Lerninseln
- d) **Transformortechnik** 2 Lerninseln

„ Lerninseln zum Thema Industrie 4.0“



- Zielgruppe:** Lehrlinge im 3. bzw. 4. Lehrjahres im Beruf Elektrotechnik/Energietechnik und Elektrotechnik/ Anlagen- und Betriebstechnik mit Automatisierungs- und Prozessleittechnik.
- Dauer:** Für die Fertigstellung des ganzen Projektes ist ein **Zeitaufwand von ca. 6 Wochen** notwendig. Jedoch können einzelne bzw. kombinierte Aufgabenteile auch als Projekt verwendet werden.
- Gruppengröße:** Auf einer Lerninseln können **bis zu 4 Mitarbeiter** gemeinsam an einem Projekt arbeiten.
- Inhalte:** Projektierung, Planung, Fertigung, Montage, Inbetriebnahme, Fehlersuche, Programmierung, Visualisierung, Arbeitssicherheit(Zero Harm), Arbeitsergonomie

